

Das Kiefergelenk ist nicht einfach eine nur Kugel,

die sich in einem Kugellager dreht.

Es ist eine Walze! Es sind Walzen! Denn wenn Sie den Text unter dem „Register Kiefergelenk“ verstanden haben,-

http://www.oldenburk.de/files/ipr_b.pdf ,

können Sie ein Kiefergelenk nicht ohne das andere bewegen!

Man spricht auch von der Kiefergelenks-Achse, die gedachte Linie durch die beiden Gelenke.

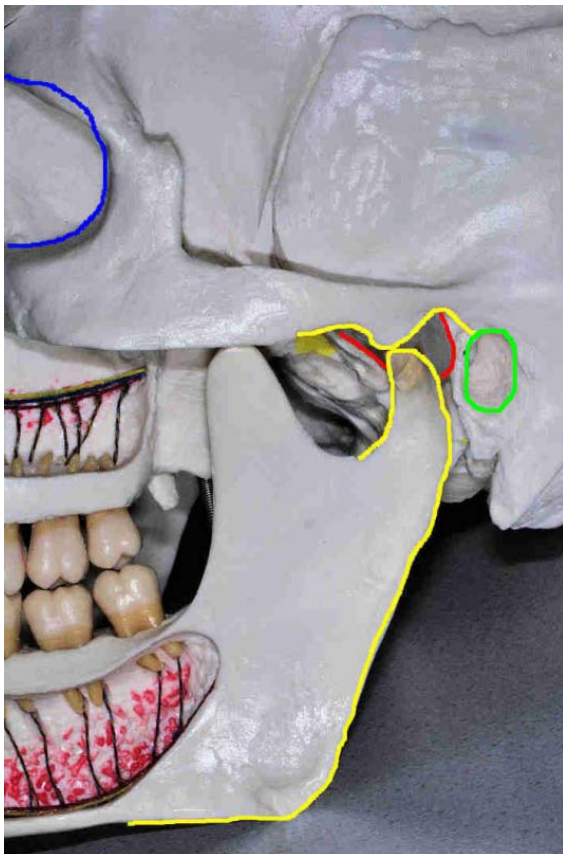
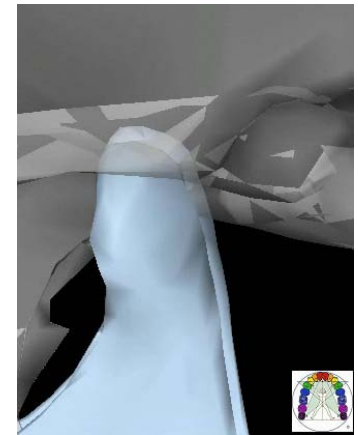
Deren Bewegungen bei einer einfachen Mundöffnung sind sehr komplex!

In dem Video, erstellt aus einem CT (Computertomogram) sehen Sie einen Ausschnitt dieser Öffnungsbewegung des linken Kiefergelenkes:

links: aus unserer Funktionsanalyse System Zebris

http://www.oldenburk.de/files/kfg_zebris_logo.flv

Achten Sie bitte einmal auf den Weg, den das Kiefergelenk bei der Öffnungsbewegung zurücklegt. In einer zweiten Naheinstellung erkennen Sie, dass die Kiefergelenke nicht synchron laufen, denn im Hintergrund taucht das Kiefergelenk der rechten Seiten mit auf.



links: Ausschnitt aus meinem Anatomie-Schädel:

blau: linke Augenhöhle grün: Eingang zu Ohr.

Sie sehen hier die enge Beziehung des Kiefergelenkes zum Gehör und damit zum **Trigeminusnerv**. Tri = Drei: Drei Äste, nämlich zum Oberkiefer, Unterkiefer und Hinterkopf. Vielleicht erahnen Sie hier die Zusammenhänge zu Kopfschmerzen und Migräne!?

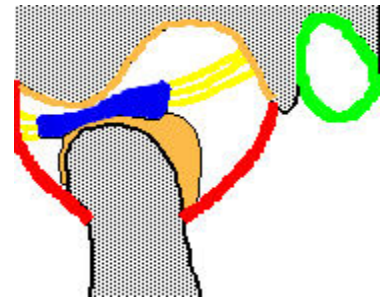
Die roten Linien vor dem Gehörgang zeigen die Begrenzung der Gelenkkapsel. Dazwischen ruht der Diskus (blau); Gelenkknorpel: braun



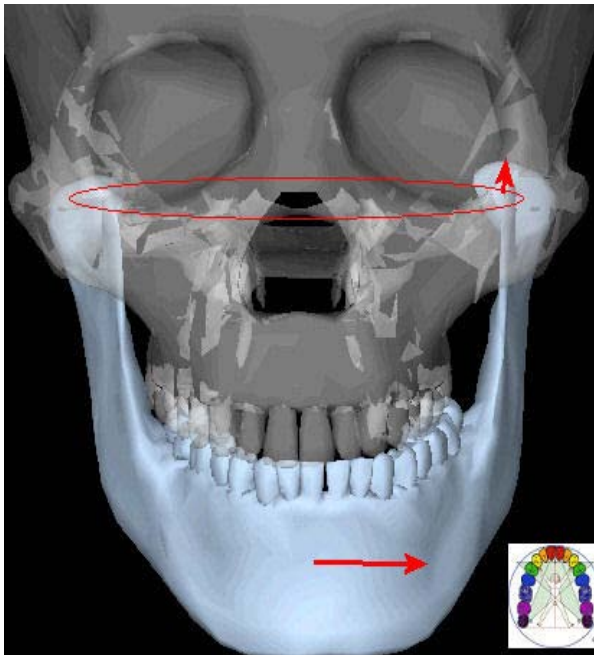
In der III. Einstellung sehen Sie die Gelenke von der Schädelbasis her. Die Animation der roten Ellipse verdeutlicht Ihnen die Abweichung der Gelenke aus der „Zentrik“.

Im Video werden Sie nachvollziehen können, warum das Kiefergelenk als ein sogenanntes Dreh-Gleit-Gelenk bezeichnet wird, welches unter den Gelenken im Körper des Menschen eine besondere Stellung einnimmt.

Der Meniskus, beim Kiefergelenk Diskus genannt, also jener Knorpel, der zwischen Gelenkkopf und Schädelbasis die Bewegungen abpuffert, wird mit Bändern (gelb) stets zwischen den Knochen gehalten. Auf diese Weise wird verhindert, dass Sie „auf der Felge laufen“. Bei einem gesunden Kiefergelenk verbleibt bei jeder Bewegung das „blaue Polster“, der Diskus, zwischen den Knochen.



Wenn ist Gelenk knackt, rutscht der Puffer aus seiner Position nach links- oder rechts heraus. Im günstigsten Fall rutscht er mit einem Knacksen bei der Schließbewegung des Kiefers wieder zurück. Im Grunde habe Sie hier den Fall einer schlackernden Radnarbe bei Ihrem Fahrrad! Damit können Sie keine großen Touren mehr machen! Bei einem Reiben im Gelenk, „ist die Luft ´raus“, - Sie fahren auf der Felge: der blaue Diskus ist verschlissen oder perforiert.



http://www.oldenburk.de/files/kfg_zebris_lat.flv

In diesem Video verschiebt der Patient seinen Unterkiefer nach links. Der obere Pfeil zeigt Ihnen, wie weit das Kiefergelenk aus der Ebene der Ellipse nach oben hin verschiebt.

Das Gleiche sehen Sie anschließend auch von der Schädelbasis her.

http://www.oldenburk.de/files/kfg_ct_ii.flv

Ein Life-Video aus Serienaufnahmen eines CT (Computertomographie): zur Orientierung habe ich Ihnen im rechten Foto noch einmal das Gelenk mit dem Diskus (hier rot) eingezeichnet.

